

PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael





Seit 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt.

Auch in unseren Pfarren möchten wir im kommenden Jahr wieder ein Teil dieser Aktion sein – voraussichtlich an den Tagen vom 7. - 9. Januar 2022. Genauere Informationen dazu werden in der nächsten Pfarrbriefausgabe bekannt gegeben.

Die Aktion steht 2022 unter dem Themenschwerpunkt:

„Gesund werden – gesund bleiben
Ein Kinderrecht weltweit“

Dabei werden besonders die „Beispielländer“ Ägypten, Ghana, Südsudan in den Blick genommen.

Ursula Kutsch, Gemeindereferentin

Weihnachtsgruß

Ein weiteres Coronajahr liegt hinter uns. Die Pandemie ist noch nicht vorbei trotz des nun reichlich vorhandenen Impfstoffes. Ob das Leben so wieder zurückkommt, wie wir es vor der Pandemie kannten, ist ungewiss. Es gab einige Fortschritte im Vergleich zu 2019. Für manche Unzulänglichkeit hatten wir uns viel zu verzeihen, wie Gesundheitsminister Spahn am Beginn der Pandemie sagte. Ohne Ihre Geduld und Ihr Verständnis für andere Unbequemlichkeiten hätten wir vieles in unseren Pfarren und Gemeinden nicht stattfinden lassen können. Dafür danken wir ihnen.

Wir hoffen, Weihnachten wieder in einem vertrauteren Umfeld stattfinden zu lassen trotz der Beschränkungen, die uns immer noch auferlegt sind. An Weihnachten wird unser Blick auf das gelenkt, was verborgen im Erdreich bleibt, die Wurzeln. Der Prophet Jesaja regt mit dem Bild der Wurzel Jesse (Jes 11,1–10) zum Nachdenken an: Bleiben meine Wurzeln an der Oberfläche ohne in die Tiefe zu gehen? Lebe ich so flüchtig, dass ich mich nie und nirgends verwurzeln konnte? Wer stand an meiner Wurzel, hat mich gepflanzt, begossen, gedüngt? Aus welcher Kraft lebe ich heute? Wie viele Wurzeln der Hoffnung und Sehnsucht wurden im Laufe meines Lebens gekappt? Wo sind meine Glaubenswurzeln? Was hat mir im vergangenen Jahr Hoffnung gegeben?

Der Blick auf die Wurzel Jesse zeigt, dass aus einem scheinbar abgestorbenen Wurzelstock Gott neues Leben hervorbringt. Wo die Wurzel noch da ist, kann etwas werden. Mitten in der tiefsten Weihnacht bricht neues Leben hervor.

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sunen, von Jesse kam die Art,
und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement im letzten Jahr und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Michael Röring, Pfarrer

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de

Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich). Redaktionsschluss: **für die Doppelausgabe Januar/Februar 2022 am 30. November und die Ausgabe März 2022 am 31. Januar 2022**

Liebe Leserinnen und Leser,

Gott sucht (unsere) Nähe ...

.. und das in diesen immer noch auf Abstand bedachten Zeiten! Wenn man sich in unserer entchristlichten/entkirchlichten Zeit mit Blick auf Weihnachten auf etwas einiges kann, dann ist es die Bedeutung dieses Festes im Erleben von Nähe, Kontakt und Gemeinschaft. Aber es trifft auch und gerade den christlichen Wesenskern dieses Festes: Gott sucht die Begegnung mit Welt und Mensch, er geht auf Tuchfühlung mit uns. Kontakt und Nähe und Begegnung sind lebensnotwendig – gegen die tödliche Kraft der Einsamkeit. Ob man dazu ein Ministerium für Einsamkeit wie 2018 in Großbritannien benötigt, sei dahingestellt. Eine allgemein gesellschaftliche Aufgabe zeigt sich hier jenseits aller Koalitionsvereinbarungen dennoch.

Im Wort „Kontakt“ steckt aber auch unser Wort „Takt“ – es geht also auch immer um Feinfühligkeit und Respekt, um die angemessene Form der Nähe, die guttut und die die Eigenständigkeit und Integrität eines/einer anderen nicht verletzt. [Kirche hat hier wohl noch eine Menge Lernbedarf ...]

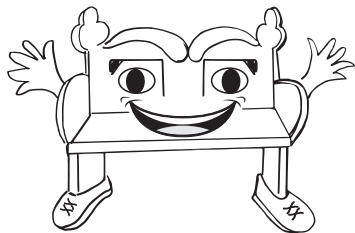
Gott nähert sich uns auf eine Weise, die wirklich wohltut und heilsam ist. Er riskiert sich selbst, macht sich angreifbar und verletzlich. In seinem menschengewordenen Sohn heilt und beachtet er dabei die Grenzen seines Gegenübers: Was willst du, dass ich dir tue? fragt er den blinden Bartimäus. Wunder überrumpeln nicht, sondern setzen an der inneren Haltung des Verletzten an. Gott geht fürwahr ein großes Risiko ein: Ein solcher Grenzen beachtender Gott kann Widerspruch hervorrufen, wirkt auf viele ungöttlich ohnmächtig. Dieser unser Gott achtet unsere Freiheit, die er uns als Menschen gleichsam als Geburtsgeschenk mitgegeben hat. Jesus war eine „Risikogeburt“ – ein erstgebärendes junges Mädchen unter fragwürdigen Hygienebedingungen, Flucht ins Ausland ... Er bleibt ein Risikofaktor: Seine Familie hat große Probleme mit ihm, sein Umgang erregt Ärgernis, Frauen sind in seiner Nähe und unterstützen ihn, er gerät in Konflikt mit der religiösen und gesellschaftlichen Obrigkeit, er provoziert mit seiner Rede vom Reich Gottes und dem „Abba“-Vater. Er lässt Nähe zu – lässt seine Füße salben, legt Hände auf auch bei Aussätzigen und Toten, weint wegen seines verstorbenen Freundes ... Er geht ein tödliches Risiko ein – und zeigt damit gleichzeitig, wie und wer Gott ist – Jahwe, der Gott, der bei uns, hinter und vor uns ist – immer.

Auch seine Rettung im Tod ist und bleibt ein Risiko, ein Glaubensrisiko. Wer kann das schon glauben – Auferweckung? Die Emmaus-Jünger brauchen einen heftigen Anschub, bis sie ihn erkennen, Maria von Magdala darf ihn nicht anfassen.

Wir feiern an Weihnachten unseren aus dem Rahmen fallenden, einzigartigen, unglaublichen Gott, der kein Missverständnis scheut, der falsche Deutungen in Kauf nimmt, der sich dieser Welt und uns aussetzt. Ihm war nichts Menschliches fremd. Dieser Gott ist nicht übergriffig. Er ist Liebe, er ist Angebot, er ist Nähe in Person – Immanuel (Gott mit uns).

Weihnachten zeigt unseren Gott und zeigt uns, wie wir Nähe leben sollen. So ergibt sich der Wunsch für uns alle: Frohe und nahe Weihnachten!

Blick von der Bank



So richtig weihnachtlich ist mir ja noch nicht zu Mute, ist es beim Scheiben dieser Zeilen ja auch noch nicht einmal November. Aber ich habe noch die Probleme im Vorfeld aus dem letzten Jahr in meinem (Holz-)Kopf und Sorge mich ein wenig um das, was in diesem Jahr möglich und machbar ist.

Aber so eine festlich geschmückte Kirche wie im letzten Jahr beim "Lichtergang" am Heiligen Abend oder so viele Kinder wie in den Jahren zuvor – wäre schon schön!

Aber ich freue mich erst einmal auf den Advent, den Kranz, den "Lebendigen Adventskalender" und das Licht aus Betlehem, das die Pfadfinder bringen. Ach ja, am 1. Advent ist nach so langer Pause mal wieder ein Gottesdienst mit den Pfadis hier in St. Michael, meinem derzeitigen Domizil. Bin gespannt!

Ein wenig traurig bin ich schon, dass Pater Thomas Wittemann sich verabschiedet hat. Keiner sang so toll wie er, aber auch sonst... Den neuen Subdiar, Pfarrer Biste, kenne ich noch nicht. Ich freue mich, ihn kennen zu lernen..

Beinahe hätte ich es vergessen: Endlich konnte ein altes Versprechen umgesetzt werden. Ich hatte mal wieder Besuch – auf mir. Bernhard Bude, Pfadfinder der ersten Stunde 1947 und deren Gründer hier, erzählte von den Anfängen und der Entwicklung des Stammes, seiner Einbettung in die Pfarre St. Laurentius, dann in die Vikarie/Pfarre/Gemeinde St. Michael, er berichtete von heute undenkbbaren Mitgliederzahlen und den ersten Mädchen 1971. Aber er hat auch das Leben in der Kirche auf der Höhe miterlebt und mit gestaltet. Ganz schön fit für seine 90 Jahre. Was sind wir ohne Zeitzeugen mit kritischem Blick auf die Gegenwart!

Ich finde, das ist eine gute Möglichkeit, von Begegnungen mit mir zu berichten. Technisch kann sich sicher noch etwas verbessern, aber ein Anfang ist gemacht. Danke und – weiter so!

Allen auch von mir ein gesegnetes Weihnachtsfest – mit guten (möglichen) Begegnungen, viel Freude und einem tiefen Gespür für die Hoffnungsbotschaft der Weihnacht!



Bernhard Bude auf der Bank.

FOTO: W.HABRICH

*eure „ver-rückte“ Bank
(aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)*

Wer sich die Erzählung von Bernhard Bude auf der Bank ansehen oder anhören möchte:

Auf der Homepage der Pfarre (www.st-laurentius-mg.de) ist ein Film abgespeichert!

Der ist doch sowieso da....

Außen- und Innenwahrnehmung eines Diakons im Zivilberuf

Liebe Schwestern und Brüder,

etwa um die Zeit, wenn dieser Pfarrbrief in Druckform erscheint, wird Pater Thomas Wittemann die GdG verlassen haben. Wenn die Gotteshäuser offen bleiben sollen, müssen vermehrt Wort-Gottes-Feiern angeboten werden. Immer häufiger höre ich in diesem Zusammenhang meinen Namen oder den Begriff „der Diakon“, verbunden mit der Bemerkung, dass er ja an Sonntagen „sowieso“ da ist. Und dann könnte er auch einen Wortgottesdienst halten. Das mache ich herzlich gerne, kann und werde dies aber nicht in einer Regelmäßigkeit anbieten. Diese etwas harsch klingende Aussage möchte ich Ihnen begründen. Zunächst: Ich bin hauptberuflich Arzt und muss als solcher durchaus auch an Wochenenden arbeiten. Was den Diakonat betrifft, rechnet das Bistum bei einem Zivilberufler mit einem Beschäftigungsumfang von ca. sechs Stunden in der Woche. Nähme ich dies als Grundlage – was wohl keiner macht, der seinen Diakonat ernst nimmt, fielen meist mehr Stunden an. Seien Sie gewiss, dass Gottesdienste, an denen ich einfach nur teilnehme, auch als Diakon, darin nicht enthalten wären. An diesem Punkt stimmt es nämlich: Ich wäre sowieso zum Gottesdienst gegangen. Ansonsten aber gilt: Bis auf meine Taufen, für die ich ein Konzept erarbeitet habe, das ich „nur“ an die einzelnen Kinder oder Familien anpasse, stammen meine Gottesdienste nicht „aus der Konserve“. Ich wäre auch nicht authentisch, würde ich einen Gottesdienst einfach von anderen Personen übernehmen, geschweige denn die Predigt. Für einen in meinen Augen vernünftig vorbereiteten Gottesdienst brauche ich aber etwa vier bis fünf Stunden, wenn eine Predigt darin enthalten sein soll. Während Teilnahme an der Liturgie für mich Freizeit ist, durchaus auch Auszeit, ist die Leitung eines Gottesdienstes damit verbunden, funktionieren zu müssen. Von einem solchen Gottesdienst habe ich selber spirituell meist gar nichts. Insofern ist ein solcher Gottesdienst Arbeit. Wenn viele pastorale Mitarbeiter anschließend montags ihren freien Tag haben, beginnt für mich um 07.30 Uhr der nächste Arbeitstag, der montags nahezu nie weniger als elf Stunden umfasst. Zu den 40 bis 60 Wochenstunden – je nach Patientenaufkommen und Jahreszeit – kommen die Notdienste. Am 2. Oktober habe ich in einem solchen 12-Stunden-Dienst 159 Patienten „abgearbeitet“, also im 4,5-Minuten-Takt. Am 3. Oktober hatte ich Schwierigkeiten, das Evangelium „geradeaus“ zu lesen. Einen Gottesdienst unter meiner Leitung hätte ich Ihnen an diesem Tag nicht zumuten mögen.

Mir ist bewusst, dass ich als Diakon dort wahrgenommen werde, wo ich öffentlich in Erscheinung trete, und das ist nun mal regelhaft im Gottesdienst. Zu meinen Aufgaben gehört es aber auch und zunehmend, Zeit für Einzelne zu investieren, die in irgendeiner Form Hilfe suchen oder brauchen. Genau für diese Menschen bin ich Diakon geworden. Die Zeiten, die ich für Gottesdienstvorbereitungen brauche, habe ich aber für solche Leute nicht mehr zur Verfügung. Nicht, weil ich über die vom Bistum veranschlagten sechs Stunden käme, sondern weil auch mein Tag nur 24 Stunden hat. →

Darüber hinaus möchte ich Ihnen ein Dilemma schildern: Es wurden Beschwerden an mich herangetragen, dass ich, weil ich jetzt „ein bisschen Weihe“ hätte, Ehrenamtlern die Arbeit wegnähme. Egal, ob ich mich also bei den Wortgottesdiensten engagiere oder nicht, einem Teil der Gemeinde trete ich auf die Füße... In den letzten Jahren wurde vermehrt darauf hingewiesen, dass wir uns von der „Komm-her-Kirche“ zur „Geh-hin-Kirche“ entwickeln müssen. Wortgottesdienstleitung ist ohne Frage wichtig, aber nun mal Teil der „Komm-her-Kirche“. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich meine Priorität anders sehe.

Herzlichen Dank!

*Ihr / Euer
Daniel Felix Ohlig*

Zwei Frauen, ein Gewand, und ein herzliches Dankeschön Oder: Was lange währt, wird endlich gut...



Sr. Mirjam Pesch



Stola und Dalmatik



Anni Jürling

Liebe Schwestern und Brüder,

anlässlich meiner Weihe und Amtseinführung bekam ich neben Glückwünschen von vielen Leuten auch Geldgeschenke, so dass eine namhafte Summe zusammenkam. Diese habe ich – wie angekündigt – genutzt, um eine Dalmatik anzuschaffen. Ein solches Diakongewand, das zu den vorhandenen Festtagsgewändern der Pfarre passt, gab es bislang bei uns nämlich nicht. Den Umständen unserer Zeit geschuldet kam es bei der Herstellung zu Verzögerungen. Umso mehr freue ich mich mitteilen zu können, dass diese Dalmatik jetzt fertig ist. Auf diesem Wege möchte ich mich nicht nur herzlich bei allen bedanken, die mit ihrer Spende zur Anschaffung beigetragen haben, sondern auch bei Sr. Mirjam Pesch OSB (Abtei Mariendonk) für das Weben des Stoffes und Frau Anni Jürling (Paramentenverein Beesten, Emsland) für das Sticken und Nähen.

Herzlichen Dank!

*Ihr / Euer
Daniel Felix Ohlig*

Rückblick – Nacht der offenen Kirche



Dunkelheit liegt über der Stadt, aber die Bücherkirche in Heilig Geist ist hell erleuchtet und auch der Kirchplatz. Hier trafen sich am 29. Oktober Menschen um sich die Bücherregale in der Kirche anzusehen, Bücher, Spiele oder CDs zu kaufen, aber auch um der Orgel zu lauschen. Einlass gab es nur mit den 3G-Regeln. Draußen wurden Glühwein und Weckmänner mit süßem Aufstrich unter Hygienebedingungen verkauft. Drinnen konnte man mit Taschenlampen seine Schätze suchen. Auf Sondertischen fand man Bücher zur Weihnachtszeit, einfolierte Bücher, die man noch zu Weihnachten oder zu einem Geburtstag verschenken kann und der „Renner“ – Wundertüten. In einer bunten Tüte waren fünf Bücher, fünf CDs oder fünf DVDs eingepackt und wurden als Lese-, Hör- oder Sehzauber nach Rubriken (Spannendes, Zeitreise, Entspannendes, Herz & Schmerz) angeboten. Ein stimmungsvoller Abend, den man wiederholen sollte.

Bücher- und CD Markt im Dezember

Nach den Sommerferien sind die Regale wieder neu aufgefüllt worden. In der Kapelle in der Kirche stehen ein paar Sondertische mit Büchern für die Weihnachtszeit und auch CDs sowie Kochbücher. Der nächste Termin zum Stöbern ist Donnerstag, **2. Dezember von 14.30 bis 18.30 Uhr** und am **Samstag, 4. Dezember 11.30 bis 14.00 Uhr**. Geöffnet sind die Bücherkirche und das Vorsthaus, Einlass mit der 3G Regelung. Eine Anmeldung ist nicht mehr nötig. **Adresse: Heilig Geist, 41199 MG -Geistenbeck, Stapper Weg 331**

Öffnungszeiten der Bücherkirche

Bedingt durch das Bücherangebot ist die Kirche dreimal in der Woche geöffnet zum stillen Gebet, zur Meditation oder zum Erwerb von Büchern.

Montag, von 11.30 bis 13.30 Uhr

Mittwoch, von 17.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag, von 10.00 bis 11.30 Uhr (außer Büchermarkttag)

Kontakt: Irmgard Selker, Gerberstr. 25, 41199 Mönchengladbach, Tel. Nr.: 02166 - 18 69 90
 buechermarkt-heilig-geist@st-laurentius-mg.de, buecherkirche-mg@st-laurentius-mg.de

Ökumenische Seniorentagesstätte Odenkirchen Erntedank, Oktoberfest-Woche

An vier Tagen in der ersten Oktoberwoche, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, waren die bekannten Gruppen zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen worden. Bei lustiger Schlagermusik hat der Apfelkuchen natürlich noch besser geschmeckt.

Es wurden wieder viele Geschichten erzählt und auch mit Freude getanzt! Die Stimmung steigerte sich beim Super-Wunschkonzert der Schlagermusik, jeder Gast hatte einen oder zwei Wünsche frei.

Alles in allem waren es schöne Nachmittage, die mit der traditionellen Austeilung von Äpfeln und Birnen an die Besucherinnen und Besucher endeten.

Teresa Maj-Volmering



FOTO: ELISABETH MOTSCHA

STO



**ÖKUMENISCHE
SENIORTAGESSTÄTTE
ODENKIRCHEN**

Zur Burgmühle 33c



Skat



Singskreis



Rummikub



Ausflüge

Lust, einen schönen Nachmittag
in familiärer Atmosphäre zu verbringen?

Kommen Sie zu uns in die **STO**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen zu unseren
Angeboten erhalten Sie unter
der Telefon-Nummer 02166 604792

Neue Besucher sind
uns lich willkommen.

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag 12:00-18:00 Uhr



Bingo



**Gedächtnistraining
Steegymnastik**



Rummé

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Mi	01.12.		
	Do	02.12.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	03.12.		
2. ADVENTSSONNTAG			2. ADVENTSSONNTAG	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	04.12.		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 12.00 Uhr Taufe	So	05.12.	09.30 Uhr Hl. Messe (KidKat)	
18.00 Uhr Roratemesse	Di	07.12.	08.00 Uhr Schulgottesdienst KGS Bell, 20.00 Uhr offene Kirche	
	Mi	08.12.		
	Do	09.12.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	10.12.	10.30 Uhr Hl. Messe Altenheim Am Pixbusch	
3. ADVENTSSONNTAG			3. ADVENTSSONNTAG	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	11.12.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	12.12.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
15.00 Uhr Fatimaandacht, 18.00 Uhr Roratemesse	Di	14.12.	08.00 Uhr Schulgottesdienst KGS Bell	
	Mi	15.12.		
	Do	16.12.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	17.12.		09.00 Uhr + 10.30 Uhr Schulgottesdienst GGS Steinsstraße
4. ADVENTSSONNTAG			4. ADVENTSSONNTAG	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	18.12.		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	19.12.	09.30 Uhr Hl. Messe	14.30 Uhr Taufe
	Di	21.12.		
15.00 Uhr Hl. Messe im ev. Altenheim	Mi	22.12.		
	Do	23.12.		09.30 Uhr Hl. Messe
HEILIGABEND			HEILIGABEND	
15.30 Uhr Krippenfeier, 17.00 Uhr Krippenspiel, 22.00 Uhr Christmette	Fr	24.12.	14.30 Uhr Krippenfeier/WGD 18.00 Uhr Familien-WGD mit Kommunionfeier	16.00 Uhr Familien-WGD mit Kommunionfeier
WEIHNACHTEN			WEIHNACHTEN	
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	25.12.		09.30 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Hl. Messe	So	26.12.	09.30 Uhr Hl. Messe	
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	28.12.		
	Mi	29.12.		
	Do	30.12.		09.30 Uhr Hl. Messe
SILVESTER			SILVESTER	
18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss	Fr	31.01.		
NEUJAHR			NEUJAHR	
	Sa	01.01.		11.00 Uhr Neujahrsmesse für die Pfarre
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	02.01.	09.30 Uhr Hl. Messe	

Wichtige Hinweise zu den Gottesdiensten an Weihnachten

Zum Zeitpunkt der redaktionellen Fertigstellung dieses Pfarrbriefes (Anfang November) steht zwar die Planung der Gottesdienste an Weihnachten. Aber die Erfahrungen mit der Pandemie im letzten Jahr zwingen uns zur Vorsicht:

Letzte Aussagen zu ggf. notwendigen Teilnehmerbeschränkungen, Einlassbedingungen, Hygienevorschriften oder Anmeldungen lassen sich vielleicht erst wenige Tage vor dem Fest machen.

Wir bitten Sie daher alle herzlich, auf Aushänge, Vermeldungen, örtliche Presse oder unsere Homepage zu achten.

Wir hoffen sehr und würden uns sehr freuen, gemeinsam in den Gottesdiensten Weihnachten zu feiern!

Für das K-Team: Wolfgang Habrich

TERMINE / NOTIZEN

Am **Donnerstag, 02. Dezember** sind unsere **Bücherkirche** und der **Büchermarkt** im **Vorsthaus** von **14.30 bis 18.30 Uhr** geöffnet.



Offene Kirche am **Dienstag, 07. Dezember** um **20.00 Uhr**.



Am **Samstag, 04. Dezember** sind unsere **Bücherkirche** und der **Büchermarkt** im **Vorsthaus** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



Fatima Rosenkranzandacht am **Dienstag, 14. Dezember** um **15.00 Uhr**



In der Messfeier am **Sonntag 05. Dezember** um **18.00 Uhr** werden die Jahresgedenken für die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre gelesen.



Am **Donnerstag, 23. Dezember** findet **ab 14.30 Uhr** die **DRK Blutspende** im **Vorsthaus** statt.



Wir laden herzlich ein zum **Lebendigen Adventkalender**. Näheres finden Sie auf Seite 14



Unsere Kirche ist **dienstags** und **freitags** von **10.00 bis 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.

Die zusätzlichen Öffnungszeiten für Krippenbesuche während der Weihnachtszeit finden Sie auf Seite 16.



Schmökerspaß in unserer Bücherei. Hier finden Sie nicht nur für jeden Lesegeschmack das richtige Buch, sondern auch Zeitschriften zu verschiedenen Themen und DVDs. **Die Bücherei macht Weihnachtsferien!** Die **letzte Ausleihe** vor Weihnachten ist am **Donnerstag, 16.12.**, die **erste Ausleihe** im neuen Jahr am **Dienstag, 04.01.2022**.



Das Gemeindebüro bleibt vom 27. – 31. Dezember geschlossen.



Herzliche Einladung zum Mitmachen beim Lebendigen Adventskalender

Eine Anmeldung zu den Abenden ist nicht erforderlich; nach jetzigem Stand sind folgende Regeln zu beachten:

- Mund/Nasenschutz tragen
- Abstand von 1,5 m einhalten

Wenn auch (noch) nicht alles so geht, wie wir es vielleicht gerne hätten, so kann der lebendige Adventskalender vielleicht doch etwas sein, was uns allen, – und vor allem unserer Seele – gut tut.

Lebendiger Adventskalender in Heilig Geist, jeweils um 19 Uhr

- 29.11. Kirche Heilig Geist
- 02.12. Gotzweg/Höhe Rhönstraße
- 06.12. Wendehammer, Geistenbecker Feld 58
- 09.12. Garagenplatz Gerberstraße 25
- 13.12. Kirche Heilig Geist
- 16.12. Platz vor der evgl. Kirche, Geistenbecker Feld
- 20.12. Kirche Heilig Geist
- 23.12. Garten, Reststrauch 46

Lebendiger Adventskalender in Odenkirchen

Datum	Ort	Uhrzeit
29.11.	Friedhof Wiedemannstraße	19.00
1.12.	Fam. Reichardt, Kelzenberger Weg 43	19.00
2.12.	Ev. Kirche, Martin-Luther-Platz	17.00
3.12.	Messdiener St. Laurentius, Johannes-Giesen-Haus	19.00
6.12.	Notker Domberger, Ev. Kirche Martin Luther-Platz	19.00
7.12.	St. Michael – Offene Kirche	19.00
9.12.	Fam. Floß-Habrich, Roggenweg 18	19.00
10.12.	Kath. Grundschule Bell, Höhenstraße	17.00
13.12.	KiTa Nikolaushof, Kelzenberger Weg	17.00
14.12.	Güdderather Kreuz	19.00
15.12.	Ök. Seniorentagesstätte Odenkirchen, Burgmühle 33c	18.00
16.12.	Coro Michaelis, Kirche St. Michael	19.00
17.12.	Krypta St. Laurentius	19.00
20.12.	Pfadfinder, St. Michael (Friedenslicht)	19.00
21.12.	Kirchenchor St. Laurentius, Kirche St. Laurentius	19.00
23.12.	Fam. Dierichs, Kelzenberger Weg 32	19.00

Offene Kirche in St. Michael – erster Dienstag im Monat

Ganz im Zeichen des „Offenen Adventskalenders“ steht der Abend der „Offenen Kirche in St. Michael“.

**Am Dienstag, 7. Dezember, wird bereits um 19 Uhr ein Türchen
in unserem Adventskalender geöffnet.**

Was sich dahinter verbirgt, soll heute noch nicht verraten werden. Nur so viel: Es bleibt spannend!

Im Januar macht die „Offene Kirche“, bedingt durch die Weihnachtsferien, Pause.

Das Thema für den Februar stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Volker Reichardt

Die kfd St. Michael informiert

Leider konnten wir auch dieses Jahr wegen Corona nicht den Nikolausmarkt auf der Ladenstraße abhalten. Da wir ihnen aber trotzdem die Gelegenheit geben möchten, Plätzchen, Eierlikör, Marmelade und ??? zu erwerben, werden wir am 1. und 2. Advent jeweils vor und nach dem Gottesdienst in St. Michael einen Verkauf anbieten.

Wir freuen uns, wenn wir viele von ihnen dann wiedersehen.

Bleiben sie bis dahin gesund.

Ihre kfd St. Michael – Walli Brüggendorst

Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Im November haben sich die Öffnungszeiten des Pfarrbüros und der Friedhofsverwaltung geändert:

Montags, dienstags, donnerstags und freitags sind unsere Mitarbeiterinnen täglich zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr für alle Anliegen da. Das Pfarrbüro hat zusätzlich donnerstags nachmittags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Mittwochs bleiben beide Büros geschlossen, um buchhalterische Aufgaben und andere Verwaltungsarbeiten zu erledigen.

Das Gemeindebüro Heilig Geist ist unverändert dienstags und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten

Pfarrbüro + Friedhofsverwaltung	Montag, Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag, Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Pfarrbüro zusätzlich	Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr
Gemeindebüro Heilig Geist	Dienstag, Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr

Tobias Moll (Für K-Team und KV)

„Krippchen gucken“ in der Pfarrkirche St. Laurentius



Auch in diesem Jahr soll in der Weihnachtszeit und außerhalb der Gottesdienstzeiten die Kirche St. Laurentius in Odenkirchen zum Besuch der Krippe und der Kirche geöffnet werden.

An folgenden Tagen möchten wir die Kirche zusätzlich öffnen:

Montag	27. Dezember	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	28. Dezember	von	10.00 bis 12.00 Uhr
		und	von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	29. Dezember	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	30. Dezember	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	2. Januar 2022	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Montag	3. Januar 2022	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	4. Januar 2022	von	10.00 bis 12.00 Uhr
		und	von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	5. Januar 2022	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	6. Januar 2022	von	4.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	7. Januar 2022	von	10.00 bis 12.00 Uhr
		und	von 14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	8. Januar 2022	von	14.00 bis 16.00 Uhr

Himmelsstück X

Der Himmel ist nicht nur über unseren Köpfen. Er streckt sich bis runter auf die Erde. Immer wenn wir den Fuß vom Boden heben, laufen wir im Himmel. Laufe mit diesem Wissen durch die Stadt. Überlege, wie lange du heute im Himmel gelaufen bist.

(Yoko Ono)

HILFE DIE WIRKT

Ein Großteil der Menschen in Lateinamerika leidet unter bitterer Armut, Kindern und Jugendlichen fehlt es an Zugang zu Bildung, die Rechte der Ureinwohner werden mit Füßen getreten. Zusammen mit Projektpartnern gibt Adveniat den Menschen neue Hoffnung und Perspektiven. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Haben Sie vielen Dank.

www.adveniat.de/spenden



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

DANKE!

Ihre Adveniat-Spenden geben den Menschen in Lateinamerika und der Karibik Mut und Hoffnung.
www.adveniat.de



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr

Mittwochs geschlossen

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr

Mittwochs geschlossen

Johannes-Giesen-Haus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.

Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 5 72 95, MRoering@t-online.de

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Rita Weber, Tel.: 18 88 70, rita.weber@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, gabriele.ruetten@gmx.net

Gemeindereferentin: Birgit Schmidt, Tel.: 55 27 52, birgit.schmidt@bistum-aachen.de



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Mit Sicherheit ein frohes Fest

Schenken Sie Ihren Angehörigen die Sicherheit, dass im Notfall immer schnell Hilfe zur Stelle ist: Mit dem **Caritas HausNotRuf** oder dem **Caritas MobilNotRuf** können Sie sicher sein, das richtige Geschenk gefunden zu haben. Frohes Fest!
Wir informieren Sie herzlich gern.

Telefon 02161- 810275

www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



Stadtsparkasse.
Gut für
Mönchengladbach.



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen, zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Telefon 02161 464674

www.caritas-mg.de

Auch an den Feiertagen für Sie da!

Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes



Herzlich gern.



**STADT
APOTHEKE
JANSEN**



— seit 175 Jahren in Odenkirchen —



*Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen*

Inh.: Annette Zimmermann e.K.
Burgfreiheit 53
41199 Mönchengladbach

Telefon: 0 2166 – 963930
Fax: 0 2166 – 963936
info@stadt-apotheke-jansen.de

www.stadt-apotheke-jansen.de



Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen

www.grabmale-groeters.de



BESTATTUNGSHAUS REINDERS

Dem Abschied Raum geben

Vor kurzem haben wir unseren Abschiedsraum fertiggestellt. Hier haben unsere Angehörigen die Möglichkeit, sich in einer angenehm freundlichen Atmosphäre von ihrem Verstorbenen zu verabschieden. Mit dem Verstorbenen stille Momente verbringen, Blumen in den Sarg legen, sich an schöne Momente erinnern, ihn ein letztes Mal berühren.



Tel.: 02166 – 60 14 09

Burgfreiheit 120, Odenkirchen

www.bestattungen-reinders.de



**Bestattungen
LANGEN**

Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung



(0 21 66) 60 11 79

Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen

Burgfreiheit 48

www.bestattungen-langen.de